

Beispiele unserer Arbeit

Exemples de
notre travail

RUDOLF STEINER

WIRTSCHAFT UND SOZIALE DREIGLIEDERUNG
IM LEHRPLAN DER WALDORFSCHULE

Economie et triarticulation sociale dans le plan
scolaire de l'école Waldorf

Schriftenreihe Paradoxien

Herausgabe, Vorwort und Kommentar von
Johannes Mosmann

version française sur le site

Institut für soziale Dreigliederung

„Kinder werden nicht erst Menschen, sie sind es bereits, ja sie sind Menschen und keine Puppen; man kann an ihren Verstand appellieren, sie antworten uns, sprechen wir zu ihrem Herzen, fühlen sie uns.“

Janusz Korczak

Initiative Interkulturelle Waldorfschule Berlin

Initiative
interculturelle
école Waldorf
Berlin

Kontakt:

berlin@interkulturellewaldorfschule.org
Tel.: 0159 / 03623797

Webseite:

www.interkulturellewaldorfschule.org

Kinderanmeldung:

anmeldung@interkulturellewaldorfschule.org

Fotos (5): Charlotte Fischer



/interkulturellewaldorfschuleberlin



*„Multikultur ist eine permanente
menschliche Herausforderung.“*
Rafik Schami

In einigen Stadtteilen **Berlins** leben Menschen aus bis zu **170 verschiedenen Nationen**. Innerhalb weniger Quadratkilometer treffen hier die unterschiedlichsten **Sprachen, Ansichten, Kulturen und Religionen** aufeinander. Es ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, sich zu begegnen, sich gegenseitig kennen zu lernen und damit ein **friedliches Miteinander** in den einzelnen Kiezen und Bezirken zu befördern. Dieser Prozess bringt **Herausforderungen** mit sich, denen sich die Bewohner dieser Stadt stellen.



Deshalb wollen wir in diesem Jahr Berlins erste **Interkulturelle Waldorfschule** gründen. Denn die Waldorfpädagogik, die das Kind in seiner Entwicklung, mit seiner Umgebung und seiner Herkunft, eben in seiner Gesamtheit, betrachtet und dabei auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes eingeht, erscheint als geeigneter Ansatz, um auch in so genannten Problembezirken zu wirken. Es soll eine **Gesamtschule** entstehen, in der die Kinder in ihrer jeweiligen Lerngruppe langjährige gemeinsame Begegnungserfahrungen sammeln können. In **gantztägiger Betreuung** werden die Kinder in einer liebevollen Umgebung **ohne Noten-Druck** und „Sitzenbleiben“ lernen können.

Die Kinder werden von Anfang an **gemeinsam Sprachen** lernen, malen, handwerklich tätig sein, Theater spielen, musizieren oder Ausflüge machen: Indem **Kinder verschiedener sozialer und kultureller Herkunft** miteinander lernen und erleben werden wir ihre verschiedenen **Begabungen**, die jeder einzelne Mensch mitbringt, miteinander auf positive Weise nutzen. Wir streben einen Ort an, dessen Ausstrahlung positiv in den Bezirk hineinwirkt und der offen ist für die Impulse aus der wirtschaftlichen und sozialen Umgebung – wir werden mit Ihrer Hilfe eine **Begegnungsstätte für ein modernes, interkulturelles und interreligiöses Zusammenleben** in unserer Stadt schaffen.



Gemeinsam mit Ihnen wollen wir dieses Projekt beginnen!
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Kontakt:

berlin@interkulturellewaldorfschule.org

Tel.: 0159 / 03623797

Kinderanmeldung:

anmeldung@interkulturellewaldorfschule.org

Webseite: interkulturellewaldorfschule.org



Libre école Waldorf pour tous ?

Freie Waldorfschule für alle?

Die Initiative Freie *Interkulturelle* Waldorfschule Berlin lädt ein

Seit dem Vortrag Albert Schmelzers im Oktober 2010 über die Interkulturelle Waldorfschule Mannheim haben sich nun einige Menschen zusammengefunden zur Initiative *Freie Interkulturelle Waldorfschule Berlin*. Wir laden alle Menschen, die sich von dieser Idee angesprochen fühlen und evtl. mitarbeiten möchten, herzlich zu einem ersten öffentlichen Gesprächsabend ein. Impulsreferate von Johannes Mosmann (Institut für soziale Dreigliederung – *Wann ist das Geistesleben frei?*) und Christoph Doll (Seminar für Waldorfpädagogik - *Erfahrungen aus der Arbeit einer interkulturellen Schule*) werden eine Grundorientierung geben, danach soll im freien Gespräch die konkrete Initiative weiterbewegt werden.

Am Ende der multikulturellen Gesellschaft, das Angela Merkel jüngst verkündete, wird im deutschen Bildungssystem längst gefeilt: Noch bevor sie die eigene Muttersprache beherrschen, sollen anderssprachige Kinder Deutsch können – wenn nicht, müssen selbst Mathegenies auf die Hauptschule. Auf diese Weise werden in Deutschland, wie die PISA-Studie feststellt, Ausländer systematisch von höherer Bildung ausgeschlossen. Gerade die Wortführer der Integrationsdebatte entpuppen sich so als die eigentlichen Urheber der Desintegration. Eine demokratische Gesellschaft kann jedoch nur auf Basis einer Gleichberechtigung der Kulturen möglich sein. Wir glauben, dass z.B. ein türkischsprachiges Kind genau so wie ein deutschsprachiges Kind das Recht hat, nicht nur die eigene Sprache voll auszubilden, sondern überhaupt die Kultur seiner Eltern verstehen und achten zu lernen. Das Grundrecht auf freie Ausübung der eigenen Kultur wird gebrochen, wenn diese Ausübung zum Anlass genommen wird, einen Menschen an der Entwicklung seiner höheren Fähigkeiten zu hindern. Wir glauben darüber hinaus, dass die Verschiedenheit der Kulturen nicht ein Problem, sondern ein Segen ist, weil man nicht als Deutscher oder als Türke, sondern erst in der Begegnung ein ganzer Mensch werden kann. Deshalb wollen wir in Berlin eine Schule gründen, in der Kinder ihre eigene Kultur gleichberechtigt entwickeln, und andere Kulturen kennen und achten lernen dürfen. Rudolf Steiners Erziehungskunst scheint uns dafür geeignet zu sein, stellt sie doch nicht ein einseitiges Kulturideal, sondern die jeweilige Individualität des werdenden Menschen in den Mittelpunkt.

*Mittwoch, 19. Januar 2011 um 20 Uhr im Seminar für Waldorfpädagogik,
Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin. Kontakt: Sylvain Coiplet, 030/26305202,
institut@dreigliederung.de, www.dreigliederung.de.*

Nationalisme et âmes de peuple

Nationalismus und Volksseelen

Stellen aus dem Gesamtwerk Rudolf Steiners,
ausgewählt, thematisch geordnet und kommentiert (*kursiv*)

Die «GA»-Nummer steht für die Bandnummer in der «Rudolf Steiner Gesamtausgabe», die von der Rudolf Steiner Nachlaßverwaltung herausgegeben wird. Aus dieser Ausgabe stammen die meisten Auszüge, dort fehlen aber viele Auszüge bis heute noch.

© 1999 bei Sylvain Coiplet für Zusammenstellung und Kommentare

© bei Rudolf Steiner Nachlaßverwaltung für die Steiner-Texte

A paraître prochainement comme collection 9 des
archives du site

NATIONALISMUS UND WAHRHEIT

Nation als Illusion

Nationalismus als Lüge
Nationalismus als Sackgasse
Nationalismus als Unordnung

Illusion über historischen Ursprung der Nation: Altertum und Moderne

Nation vordatiert
Ewigkeit der Staatsnation als Illusion
Staat vordatiert
Geschlossenheit der Kulturnationen vordatiert

Illusion über geographischen Ursprung der Nation: Westen und Osten

Panslawismus vom Westen nur Parolen
Nation aus dem Westen, sonst nur Nachahmung
Europäischer Staat als Import aus Mongolei und Rom
Westliche Nachahmung des östlichen Staates

Volk als Realität

Volksgeist konkrete Erzeugung statt abstrakte Summe
Volk konkrete Einheit statt abstrakte Gemeinsamkeit
Unterschied zwischen Volk, Sprache und Denken
Völker als gefährliches Thema I
Völker als gefährliches Thema II

Unterschied zwischen Staat, Nation und Volk

Volksseelen durchlässig
Keine politische aus nationaler Einheit
Volk konkret unräumlich
Nation in den Staat hineingepreßt
Nation heißt nicht Staat
Staat, Nation und Volk nicht verwechseln

NATIONALISMUS UND GRENZEN

Verlauf der nationalen Grenzen

Französische Sprachnation, italienische Papstnation
Kein staatlich-wirtschaftlicher Zwang zu einer Kultur
Auseinander der differenzierten Grenzen

Bedeutung der nationalen Grenzen

Völker als Formen einer einzigen geistigen Wahrheit
Kulturfortschritt durch Verschiedenheit statt Einheit der Völker und Individuen
Unterschiede statt Gemeinsamkeiten der Religionen
Fortschritt durch Verschiedenheit statt Einheit der Völker
Christferne Suche nach Gemeinsamkeit der Religionen

Überwindung der nationalen Grenzen

Kulturelle Unterschiede sehen statt sie zu machen
Kulturelle Übereinstimmung durch Einheit der Geisteswelt
Unvergänglich menschlich statt sinnlich völkisch
Das Individuellste zugleich Allgemeinste
Christentum als universelle Sprache statt Volkszusammengehörigkeit
Wiedervereinigung der physisch und geistig offenen Rassen als Ideal
Übereinstimmung der Völker durch Einheit der Geisteswelt

Grundlos Boden los

Dépourvu de raison, sol détaché

17. und 18.10.2008 in Berlin

Idées et pratique de nouvelles formes au foncier

Idee und Praxis neuer Eigentumsformen an Grund und Boden

Tagung mit *Mietshäuser Syndikat, Vivenda, Stiftung trias und dem Solidaritätsfonds für Berliner und Brandenburger Hausprojekte*

Congrès avec *Syndicat des maisons de location, Vivenda, Fondation Trias et le Fond de solidarité les projets d'habitat berlinois et brandebourgeois*



Heidjer Reetz: Die Entwicklung des Eigentums an Grund und Boden, die Bewegung für Bodenreformen und das gegliederte Eigentum **Michael Wilhelmi/Falk Zientz:** Die Auswirkungen der Bodenspekulation auf Finanzwesen und Währungssystem **Bernhard Hummel:** Das Mietshäuser Syndikat **Sylvain Coiplet:** Ist eine Bodennutzungsabgabe gerechtfertigt? **Rolf Novy Huy:** Das Erbbaurecht als Instrument für die Entwicklung neuer Eigentumsformen

Anders umgehen mit Grund und Boden

Bewegung für soziale Dreigliederung e.V.

Fehrbelliner Strasse 6

10119 Berlin

Fax: 030/68080479

Tel.: 030/26305202

voir page thématique
"foncier" sur le site

Eintritt:	Freitag	frei
	Samstag	15 Euro
	ermäßigt	6 Euro

www.grundlos-bodenlos.de

Comment la politique du Land de Berlin peut-elle empêcher une plus large augmentation des loyers ?

Wie kann die Berliner Landespolitik weitere Mietsteigerungen verhindern?

Johannes Mosmann
für die Bewegung für soziale Dreigliederung e.V.

Empfehlung an Bündnis90/die Grünen zur Diskussion auf dem Mietenkongress 2010

Recommandation à l'Union 90 / Les Verts sur la discussion au congrès des locations 2010

Inhalt:

I. Zusammenfassung	4
II. Die Folgen der Mietsteigerung für Berlin und ihre Ursachen	5
a) Was bedeutet das Ansteigen der Mieten speziell für Berlin?	5
b) Was sind die Ursachen der Mietsteigerung?	6
III. Erfolgreiche nicht-politische Maßnahmen zur Senkung der Mietkosten	8
a) Funktionsprinzip der Initiativen zur Senkung der Mietkosten	8
b) Das Stiftungsmodell	9
c) Das Syndikatsmodell im Vergleich	10
IV. Was kann die Berliner Landespolitik tun?	12
a) Mögliche Formen der Unterstützung sozialer Initiativen	12
b) Die Gründung einer senatseigenen oder parteieigenen Initiative	14
V. Anhang	16
a) Anmerkungen	16
b) Adressen	17
c) Literatur	18

„Dann ist die ganze Waldorfschulbewegung für die Katz...“

"Alors tout le mouvement d'écoles Waldorf est pour le chat..."

Rudolf Steiners Idee einer „freien“ Waldorfschule – zu radikal für uns?

L'idée de Rudolf Steiner d'une libre école Waldorf - trop radicale pour nous ?

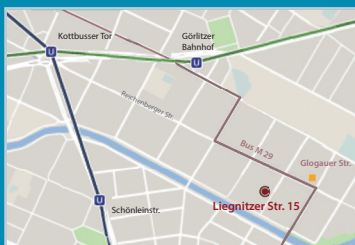


Akademie-Vortrag mit

Johannes Mosmann

Freitag, 6. November 2015, 20 Uhr

www.freiebildungsstiftung.de



Ermöglichungsbeitrag:
4 bis 14 Euro
(nach Selbsteinschätzung)

Information und Anmeldung:
Clara Steinkellner, Tel: 0178 6152189
clara.steinkellner@sinnwerk.de

Ort: Karl Ballmer Saal, Liegnitzer Str.
15, 10999 Berlin / Kreuzberg
U-Bahn: Schönleinstr. / Görlitzer Bhf.
oder Bus M29 bis Glogauer Straße

Veranstalter: Freie Bildungsstiftung
in Kooperation mit SinneWerk e.V.

 SinneWerk e.V.



FREIE BILDUNGSSTIFTUNG

Akademie-Vorträge

Die im Januar 2013 gemeinsam vom SinneWerk e.V. und der Freien Bildungsstiftung initiierte Vortragsreihe knüpft an Wilhelm von Humboldts Bildungsideal an, das freie Akademien als Forschungs- und Bildungsraum für alle Menschen umfasst, unabhängig von jeder beruflichen Spezialisierung. In diesem Sinne soll mit den Akademie-Vorträgen ein themenübergreifender, Theorie und Praxis verbindender Denk- und Gesprächsraum gepflegt werden, in dem die Spannung zwischen dem einflühenden Charakter der behandelten Fragen und deren ganzheitlicher, anthroposophischer oder sonstwie origineller Vertiefung gestaltet werden kann. Jedem höchstens einstündigen Vortrag folgt nach einer Teepause ein Kreisgespräch (bis ca. 22 Uhr).

Freitag, 6. November 2015, 20 Uhr

Akademie-Vortrag mit Johannes Mosmann (Berlin):

„Dann ist die ganze Waldorfschulbewegung für die Katz...“

Rudolf Steiners Idee einer „freien“ Waldorfschule – zu radikal für uns?

Rudolf Steiners Konzept einer „freien Waldorfschule“ ist weitgehend in Vergessenheit geraten. Zu utopisch erschien es angesichts der widerstrebenden äußeren (gesellschaftlichen) und inneren (seelischen) Kräfte. Heute glauben deshalb nicht wenige Waldorfpädagogen, Steiner habe die Schule als einen dreigliederten Organismus betrachtet; Selbstverwaltung bedeutete, dass sich der Lehrer nebenher noch im Schulverein engagiere, um die Finanzierung kümmerle oder Ähnliches. Mit Selbstverwaltung in dem Sinn, wie sie Steiner beschrieb, hat all das jedoch wenig zu tun. Die Neuerschneidung „Was ist eine „freie“ Schule?“

versammelt nun erstmals die Kernaussagen Rudolf Steiners zum Begriff der „Selbstverwaltung“ in Bezug auf die Waldorfschule, sorgfältig ausgewählt aus 29 Bänden der Gesamtausgabe. Was bedeutet das Wörtchen „frei“ im Namenszug einer „freien“ Waldorfschule? Wie gestalten sich die gegenseitigen Verhältnisse der Kollegen, welche Strukturen bilden sich? Und wie stellt sich eine freie Waldorfschule zu Staat und Wirtschaft?

Der Herausgeber Johannes Mosmann wird in seinem Vortrag den Steinerschen Selbstverwaltungs begriff skizzieren, um im anschließenden Gespräch gemeinsam zu prüfen, wie aktuell Steiners Selbstverwaltungs begriff heute noch (oder wieder?) ist.

„Wenn diejenigen, die schwärmen für die Ideen der Waldorfschule, nicht einmal so viel Verständnis entwickeln, daß ja dazu gehört, Propaganda zu machen gegen die Abhängigkeit der Schule vom Staat, mit allen Kräften dafür einzutreten, dass der Staat diese Schule löst, wenn sie nicht auch den Mut dazu bekommen, die Loslösung der Schule vom Staat anzustreben, dann ist die ganze Waldorfschulbewegung für die Katz, denn sie hat nur einen Sinn, wenn sie hineinwächst in ein freies Geistesleben.“

Rudolf Steiner

(aus GA 337b, S. 248)

Johannes Mosmann,



geboren 1977 in Filderstadt. Besuch der Freien Waldorfschule Heilbronn. Lehre bei Sylvain Coiplet. Zusammenarbeit mit dem D.N. Dunlop Institut und der Freien Bildungsstiftung. Freier Mitarbeiter der Talmud Thora Schule der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. Mitbegründung des Instituts für soziale Dreigliederung, Organisation sozialwissenschaftlicher Veranstaltungen, Lehr- und Vortragstätigkeit zum Eigentumsrecht, über die Bildung wirtschaftlicher Selbstverwaltungsorgane und freier Bildungszusammenhänge. Diverse Veröffentlichungen, zuletzt: *Rudolf Steiner - Was ist eine „freie“ Schule?*, Berlin 2015.

Die Freie Bildungsstiftung ist eine freie zivilgesellschaftliche Initiative zum Aufbau und zur Förderung freier Kultur- und Bildungsarbeit. Gerade in einer sich wirtschaftlich immer weiter globalisierenden Welt bedarf es der zur Verantwortlichkeit erwachenden menschlichen Individualität. Denn die Fragen der Bildung, der Kultur und des gesamten sozialen Lebens sind Fragen die alle Menschen unmittelbar betreffen, die also nicht der Abstraktion staatlicher Verwaltung oder wirtschaftlicher Kalkulation überlassen werden dürfen. www.freiebildungsstiftung.de

Das SinneWerk ist ein Integrationsbetrieb für Menschen mit Behinderung, wozu neben dem *Café Tasso – Das andere Antiquariat* in der Frankfurter Allee und dem *Morgenstern – Café und Antiquariat* in Steglitz auch eine ehemalige Fabriketage in der Liegnitzer Straße in Kreuzberg gehören. Dort werden die Bücher, die von den "Buchspende"-Autos aus ganz Berlin abgeholt werden (www.buchspende.org), sortiert und weiter verschickt. Außerdem gibt es dort inzwischen den Karl Ballmer Saal, der nun als freier Veranstaltungssaal für Gespräch und Begegnung zu Zeitfragen seine Tore öffnet. www.sinnewerk.de

Rudolf Steiner
Sur la globalisation

RUDOLF STEINER ÜBER DIE GLOBALISIERUNG

Schriftenreihe Paradoxien

ausgewählte Texte
herausgegeben und
eingeleitet von
Sylvain Coiplet

Institut für soziale Dreigliederung



QU'EST UNE ECOLE "LIBRE" ?

Rudolf Steiner

WAS IST EINE ›FREIE‹ SCHULE?

Herausgabe, Vorwort und Kommentar von
Johannes Mosmann

A paraître sur
le site en
2016



INSTITUT FÜR SOZIALE
DREIGLIEDERUNG

Was bedeutet das Wörtchen „frei“ im Namenszug einer „freien“ Waldorfschule? Was genau verstand Rudolf Steiner unter „Selbstverwaltung“? Wie gestalten sich die gegenseitigen Verhältnisse der Kollegen, welche Strukturen bilden sich? Und wie stellt sich eine freie Waldorfschule zu Staat und Wirtschaft? Diese Ausgabe versammelt die Kernaussagen Rudolf Steiners zum Begriff der "Selbstverwaltung" in Bezug auf die Waldorfschule, sorgfältig ausgewählt aus 29 Bänden der Gesamtausgabe. Vorwort und Kommentar von Johannes Mosmann.

„Nicht darauf kann es ankommen, innerhalb des gegenwärtigen Systems Schulen zu gründen, in denen man Surrogate des Unterrichts schafft, indem man einfach glaubt, den Kurs befolgen zu können, den ich gegeben habe, sondern darauf kommt es an, daß man das Prinzip verfolgt auf diesem Gebiet: Freiheit im Geistesleben. Dann ist mit einer solchen Schule ein Anfang der Dreigliederung gemacht. Rufen Sie daher in den Leuten nicht falsche Vorstellungen hervor, indem Sie ihnen den Glauben beibringen, man könne brav in den alten Verhältnissen bleiben und trotzdem Waldorfschulen gründen.“
Rudolf Steiner

ISBN 978-3-945523-11-7



9 783945 523117

Johannes Mosmann

Mit Spekulation gegen die Finanzkrise?

Avec spéculation contre la crise financière ?

Diesen Sommer hat die Europäische Zentralbank damit begonnen, den angeschlagenen Banken Schuldversprechen im Gesamtwert von 60 Milliarden Euro abzukaufen. Johannes Mosmann beleuchtet dieses Geschäft und zeigt, wie hier durch eine Verquickung von Geld und Recht eine reale Bedrohung auch für die Wirtschaft in Deutschland entsteht. Abschließend macht er konkrete Vorschläge, was der EU-Politik entgegengesetzt werden kann.

Goldman Sachs ist der dienstälteste Hedge-Fonds-Anbieter der USA. Viele der Gesellschafter der Investmentbank waren und sind in der US-Regierung beschäftigt, meistens als Finanzminister. 2002 wurde Goldman Sachs von der Börsenaufsicht zu einer Geldbuße in Höhe von 75 Millionen Dollar verurteilt, weil sie während der New-Economy Krise absichtlich irreführende Informationen gestreut hatte. Im Juli 2008 legte Goldman Sachs eine Studie vor, wonach die europäischen Banken eine Unterstützung von 60 Milliarden Euro bräuchten. Unmittelbar nach der Veröffentlichung dieser »Analyse« brachen die Kurse der europäischen Banken massiv ein. Genau ein Jahr später schießen die Regierungen Europas ihren Banken jetzt – wer hätte das gedacht – 60 Milliarden Euro zu. Auffällig ist dabei die Methode der Geldvermehrung, denn die ist neu – zumindest für die Europäische Zentralbank. Die EZB kauft den Banken nämlich »Covered Bonds« im Wert von 60 Milliarden Euro ab. Was aber sind »Covered Bonds«?

Die deutschen Tageszeitungen übersetzen den Ausdruck »Covered Bonds« so: »gedeckte Anleihen«. Der Name des Kindes soll wohl kritischen Fragen vorbeugen, denn genau das will man doch wissen, wodurch die Anleihen eigentlich gedeckt sind, die da mit 60 Milliarden Staatsgeldern gekauft werden. Die »freie« Presse schreibt aber: Die EZB kauft »gedeckte Anleihen«.

Wikipedia erklärt, worum es sich bei dieser »Deckung« handelt: »Covered bonds are debt securities backed by cash flows from mortgages or public sector loans.« Und das bedeutet: Damit die Banken wieder Cash haben, kauft ihnen der Staat Schuldversprechen ab. Es handelt sich also um eine Variante des Pfandbriefs.

Die EZB und die Macht des Geldes

Traduction sur demande

Die Sicherheit für diese Schuldversprechen sind Forderungen der Banken, d.h. Geld, das die Banken nicht besitzen, sondern an Privatpersonen und Unternehmen¹ verliehen haben. Sollten die Banken ihr Schuldversprechen an den Staat nicht einhalten, dann darf sich der Staat an die Kreditnehmer wenden, und nun seinerseits die ausstehenden Kredite zurückfordern. Die Forderungen, die die Banken als Sicherheiten geben, dürfen wiederum nur aus solchen Krediten resultieren, welche die Banken im Hinblick auf den »Wert« des Immobilienbesitzes der Kreditnehmer vergeben haben. Na, klingelt da was? Was war das noch gleich, die »Finanzkrise«?

Kurzer Rückblick auf die Finanzkrise

Die »Finanzkrise« hat sich an der »Immobilienkrise« in den USA entzündet. Banken haben Kredite an Menschen vergeben, die zwar ein Grundstück, aber wenig Einkommen hatten. Häufig wurden die Grundstücke sogar erst mit den Krediten gekauft. Die Banken glaubten für eine gewisse Zeit durchaus daran, dass sie das Geld zurückbekommen würden. Solange die Immobilienpreise stiegen, konnten die Kreditnehmer ihre »Sicherheiten« nämlich gewinnbringend weiterverkaufen und aus dem Gewinn dann die Schulden begleichen, die sie für den Kauf der »Sicherheiten« gemacht hatten. Von einer angemessenen Bonitätsprüfung ihrer Kunden sahen die Banken dabei ab. Nicht die Wertschöpfung der Kreditnehmer war also die »Sicherheit«, sondern der Boden als solcher, die Natur *vor* aller wirtschaftlichen Wertschöpfung.

Der »wertbildende« Faktor für die Grundstücke in den USA war der Glaube, dass ihr Wert steigen würde. Durch diesen Glauben wurde immer mehr Geld für die Grundstücke geboten – wodurch ihr Preis tatsächlich stieg. In den Augen der Spekulanten war die Preissteigerung gleichbedeutend mit einer Wertsteigerung, denn zwischen Preis und Wert konnten sie naturgemäß nicht unterscheiden. Für den projizierten Wert bekamen die Menschen Kredit. Und die Tatsache, dass man Kredit für den Boden bekam, ließ die Nachfrage nach dem Boden und damit seinen vermeintlichen »Wert« noch mehr steigen. Das bedeutet: die Kreditvergabe erzeugte letztendlich selbst den Wert des Bodens, mit dem das Kreditgeschäft abgesichert werden sollte.

2006 erhöhte die FED den Leitzins, und die Kreditvergabe geriet ins stocken. Gleichzeitig ging die Nachfrage nach Immobilien zurück. Das heißt, die Millionen Amerikaner, die für ihr Haus einen Kredit in dem Glauben aufgenommen hatten, sie könnten

¹ Ein Teil ist auch durch Staatsschulden gedeckt, der Staat müsste in diesem Fall also auf das Geld zurückgreifen, das die Bank dem Staat geliehen hat. Dieser Teil der Covered-Bonds ist daher wohl auf der einen Seite ein Schuldenerlass für den Staat, und auf der anderen Seite ein Geschenk an die Banken.

Sa. 24.09.11 / 16 h

Hessnatur comme coopérative ?

Chance pour un modèle d'économie solidaire?

HESSNATUR ALS GENOSSENSCHAFT CHANCE FÜR EIN SOLIDARISCHES WIRTSCHAFTSMODELL?

5. Sozialwissenschaftliches Forum Berlin

5ème forum de science sociale
de Berlin

Vortrag und Gespräch

mit:
Stefanie Karl

Gründungsmitglied hnGeno eG

Walter Strasheim-Weitz

Vorstand hnGeno eG

Johannes Mosmann

Institut für soziale Dreigliederung

Andreas Schurack

SinneWerk e.V.

Konsumenten, Produzenten und NGOs haben die Genossenschaft hnGeno gegründet, um hessnatur zu kaufen und so die Übernahme des Öko-Textilherstellers durch einen Private-Equity-Fonds zu verhindern. Kann aus hessnatur auch ein Vorreiter in Sachen bedarfsorientiertes und sozial ausgewogenes Wirtschaften werden? Können, statt Renditeerwartungen, unsere Kundenbedürfnisse die Aktivitäten des Unternehmens bestimmen? Als potentielle Konsumenten wollen wir mit den "hoffentlichen" Produzenten der hnGeno ins Gespräch kommen, um gemeinsam die ersten Schritte einer solidarischen Wirtschaft zu unternehmen.

Laut Umfragen wünscht inzwischen eine wachsende Mehrheit von uns Konsumenten faire und ökologische, dem eigenen Geschmack entsprechende Kleidung. Doch Hersteller und Handel wissen diesen Wünschen kaum entgegenzukommen. Zu groß ist die Angst vor Verlusten. Doch wie kann der Umschwung gelingen?

Wir als Veranstalter verbinden mit dem 5. Sozialwissenschaftlichen Forum die konkrete Hoffnung auf die Bildung einer Konsumentenorganisation, die unsere Verbraucherbedürfnisse sammelt und artikuliert! Darüber hinaus wollen wir die Produzenten anregen, als Branche zusammen zu finden - im gemeinsamen Willen zur

Erfüllung der wirklichen Kundenbedürfnisse und im Wissen um den tatsächlichen Absatz. Lokale Händler können dann zwischen Produzenten und Konsumenten vermitteln, und z.B. die Produkte von hessnatur vor Ort verfügbar machen.

Im Anschluss an das Gespräch mit der hnGeno bietet außerdem auch dieses sozialwissenschaftliche Forum seinen Teilnehmern wieder die Möglichkeit, die eigene Arbeit oder Initiative vorzustellen, damit sichtbar wird, wer was kann oder braucht, und mit wem man gegebenenfalls Gespräche über eine Zusammenarbeit führen möchte.

Ort:

Karl Ballmer Saal, SinneWerk e.V.
Liegnitzer Str. 15
10999 Berlin

Eintritt:

Die Veranstaltung ist eintrittsfrei, um Spenden wird gebeten.

Veranstalter:

SinneWerk e.V.

FREE BILDUNGSSTIFTUNG

Kontakt:

Andreas Schurack
030-27496797
aschurack@sinnewerk.de

Website:

www.sozialwissenschaftliches-forum.de



Woher kommt das Geld?

D'où vient
l'argent ?

Ein

Spiel-

Nachmittag

Un après-midi
de jeu

zur Geschichte und Zukunft des Geldes
sur l'histoire et l'avenir de l'argent

Samstag, 19. Oktober 2013, 15-19 Uhr
sowie Samstag, 16. November 2013, 15-19 Uhr

im Karl Ballmer Saal
Berlin-Kreuzberg

Was haben Geldmenge und Währungseinheit mit dem bearbeiteten Grund und Boden zu tun? Warum werden Industrieprodukte bei Massenanfertigung im Gegensatz zu landwirtschaftlichen Produkten immer billiger? Warum sind Ärzte und Lehrerinnen auf „Schenkungs-geld“ angewiesen? Gemeinsam wollen wir die menschheitliche Entwicklung von der Selbstversorgung über die Tauschwirtschaft zur Geld- und Kreditwirtschaft spielend nachvollziehen und den Geheimnissen des Geldkreislaufes anhand den Hinweisen in Rudolf Steiners „Nationalökonomischem Kurs“ auf den Grund gehen.

Auf einen Nachmittag voller neuer Erkenntnisse beim Ernten, Tauschen, Kaufen, Leihen und Schenken freuen sich:

Andreas Schurack, Unternehmer (*SinneWerk*)
und Erfinder/Entwickler des Geld-Spiels,
Mitarbeiter am *Institut für soziale Dreigliederung*
Clara Steinkellner, Sozialwissenschaftlerin und
Mitinitiatorin der *Freien Bildungstiftung*

Elisabeth Weber, Silberschmiedin,
Sennerin und Mitarbeiterin am
Institut für soziale Dreigliederung, Berlin

Ort: Karl Ballmer Saal, Liegnitzer Str. 15, 10119 Berlin
U-Bahn: Schönleinstr. / Görlitzer Bhf. oder
Bus M29 bis Glogauer Straße

Kostenbeitrag: 12 / 8 Euro (inkl. Imbiss)

Information & Anmeldung: (max. 15 Teilnehmende)
Clara Steinkellner, Tel.: 0178 - 6152189
clara.steinkellner@sinnewerk.de,

Veranstalter: Freie Bildungstiftung, Institut für
soziale Dreigliederung, SinneWerk e.V.

*Vor allem müssen die Köpfe mit anderen Ideen erfüllt werden.
Was ist also die wirkliche, reale, die wahrhaft praktische Aufgabe?
Aufklärung verbreiten, meine lieben Freunde, vor allen Dingen
Aufklärung verbreiten und die Menschen umdenken lehren!*

Avant tout les têtes devront être remplies avec
d'autres idées. Qu'est-ce qui est donc la tâche
véritable, réelle, véritablement pratique ?

Dr. Rudolf Steiner

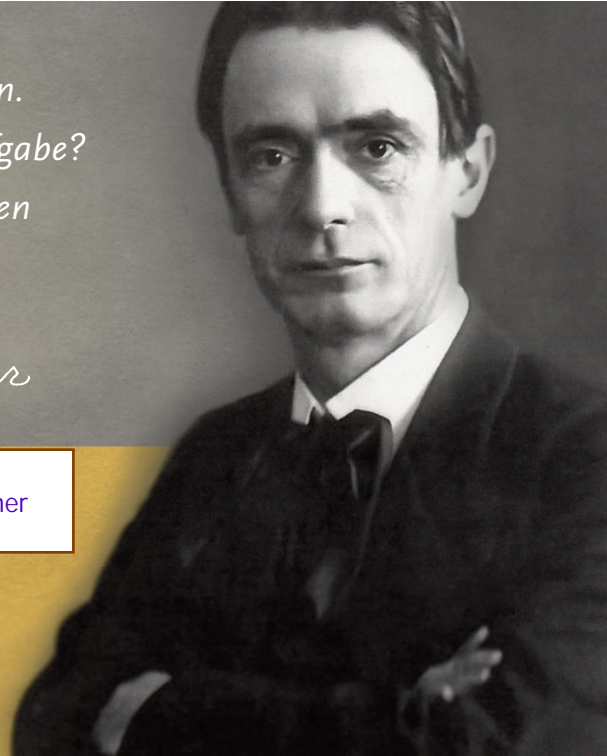
Répondre la lumière, mes chers amis, avant toutes choses
répandre la lumière et apprendre aux êtres humains à retourner
leur pensée.



INSTITUT FÜR SOZIALE
DREIGLIEDERUNG

» WERDEN SIE FÖRDERER
DEVENEZ PROMOTEURS

mehr Informationen auf der Rückseite und unter
www.dreigliederung.de



Das Institut für soziale Dreigliederung lebt von Ihren Spenden. Wir erhalten keinerlei staatl. Förderungen und wollen uns, im Sinne eines freien Geisteslebens, von Ihren Schenkungen abhängig machen. Bitte unterstützen Sie unsere weitere Arbeit, damit wir die Idee der sozialen Dreigliederung öffentlich verbreiten, ihre Vertiefung anregen, und mit praktischen Initiativen fördern können.

Ich schenke*: monatl. jährl. einmalig einen Betrag von _____ €.

Name, Vorname: _____

Strasse, Hausnr.: _____

Land, PLZ, Ort: _____

Telefon/Email: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Datum, Ort, Unterschrift: _____

France,
Belgique, Suisse
romande,
Quebec, etc...

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Institut für soziale Dreigliederung UG, Zahlungen / die Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Institut für soziale Dreigliederung UG auf mein Konto gezogene(n) Lastschrift(en) einzulösen.**

Überweisung: Ich überweise den genannten Betrag auf das nachstehende Konto. Ich wünsche eine jährliche Spendenquittung (ab 50 € / Jahr).

Bankverbindung: Institut f. Dreigliederung, IBAN: DE80430609671136056200, BIC: GENODEM1GLS, GLS-Bank **Spendenportal:** www.dreigliederung.de/institut/spenden

*Schenkungen an gemeinnützige Organisationen sind als Spende steuerabzugsfähig - bis zu einem Höchstsatz von 20% des Einkommens oder 0,4% der gesamten Umsätze und aufgewendeten Löhne und Gehälter. Spenden, die den Höchstsatz überschreiten, können laut Einkommenssteuergesetz (§10b EStG) auf künftige Veranlagungszeiträume aufgeteilt werden. **Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. **Gläubiger-ID DE76ZZZ00000211031**

.....
Newsletter: Bitte senden Sie mir Ihren Newsletter an folgende Emailadresse: _____ **Flyer:** Bitte senden Sie mir _____ Flyer zur Auslage, zum Verteilen.

Beratung: Ich habe Beratungsbedarf in praktischen Fragen der sozialen Dreigliederung (z.B. in Bezug auf Selbstverwaltung, Betriebsführung etc.) - bitte Anfrage schriftlich beilegen.

Mitarbeit: Ich möchte mitarbeiten: in Berlin aus der Ferne. Ich könnte _____

Senden an: Institut für soziale Dreigliederung · Liegnitzer Strasse 15 · D-10999 Berlin **Kontakt:** Tel: 0 30 - 68 07 96 89 43 · E-Mail: institut@dreigliederung.de

Screenhots

Institut für soziale Dreigliederung shop blog newsletter suche kontakt impressum

dreigliederung
kurzdarstellung
texte
nachrichten
themen
kontroversen
institut
team
mitmachen
spenden
shop
publikationen
bestellung
studium
steiner
ansätze
netzwerk
kalender
arbeitsgruppen
referenten
initiativen
links

12.11.2015 - Henning Kullak-Ublick
Antwort auf den offenen Brief von Heinz Mosmann [↗](#)

11.11.2015 - Sylvain Coiplet
Soziale Dreigliederung und direkte Demokratie [↗](#)

07.10.2015 - Heinz Mosmann
Offener Brief an Henning Kullak-Ublick und den Bund der Freien Waldorfschulen [↗](#)

Über unser **Blog** und unseren **Newsletter** informierst Du Dich über neue Beiträge, sowie über Veranstaltungen und Initiativen.

SPENDEN

sprachen
العربية
Česky
Dansk
Deutsch
English
Español
Français
Italiano
Latviešu
Magyar
Nederlands
Norsk
Português
Română
Русский
Slovenčina

themen
arbeitslosigkeit
bildungsfreiheit
fairer handel
finanzkrise
globalisierung
kopftuchverbot
nationalismus

[Mehr]

Was ist die soziale Dreigliederung?



Sich für eine soziale Dreigliederung einzusetzen, heisst auf eine Gesellschaft hinzuwirken, die den Menschen vollnimmt, mit all seinen scheinbaren Widersprüchen.

Zur vollen Menschlichkeit gehören die Ideale der **Freiheit**, **Gleichheit** und **Brüderlichkeit**. Diese Ideale lassen sich leicht gegeneinander ausspielen. Anders wird es erst, wenn man für jedes Ideal den Bereich findet, wo es sich voll ausleben kann. Diese drei Ideale hören dann nicht nur auf, sich gegenseitig aufzuheben, sondern sie wirken sogar positiv aufeinander zurück.

Wer **Freiheit** für den Unternehmertegeist fordert, hört erst dann auf, sich selber zu widersprechen, wenn er sich zugleich für eine Unverkäuflichkeit der Unternehmen einsetzt. Wie soll sich dieser individuelle Geist sonst dauerhaft gegen die Anonymität der Finanzmärkte behaupten können? Sogar freie Schulen und freie Medien verkommen sonst zu blossen Werkzeugen wirtschaftlicher Interessen.

So demokratisch Wahlen oder Abstimmungen sein mögen, als Erfolg für die **Gleichheit** kann dies erst gewertet werden, wenn es in dem betroffenen Land zu einer gerechteren Verteilung der Arbeit führt. Sonst können Staaten ihre Demokratie nur dann am Leben erhalten, wenn sie miteinander um Arbeitsplätze konkurrieren. Ist die Arbeit käuflich, ist es der Staat auch.

Von einer globalen **Brüderlichkeit** wird man erst sprechen können, wenn Währungen ihre Grundlage rein in der Realwirtschaft haben werden. Sonst fallen immer wieder ganze Völker der Spekulation zum Opfer. Diesem Schicksal können dann nur diejenigen entkommen, die es sich leisten können, auf die ganz wenigen Gewinner zu setzen.

Die Menschheit braucht soziale Ideen, um nicht an ihren antisozialen Instinkten zugrunde zu gehen. Wer keine Angst davor hat umzudenken, braucht sich vor der Notwendigkeit einer sozialen Dreigliederung nicht zu fürchten.

[Mehr ...]

istituto per la **tripartizione**  eventi newsletter contatti cerca

Home
in breve
chi siamo
glossario
confronti
visione d'insieme
FAQ
Articoli - Saggi
Articles - Essays
Steiner
Bibliografia
testi fondamentali
testi on line
testi inediti
altre pubblicazioni
Collabora
Links

Ultimi aggiornamenti novembre 2015

→ Gary Lamb - Capitolo XVII - Come possiamo lavorare insieme? le sfide dell'individualismo e il bisogno di veridicità

→ Gary Lamb - Capitolo XVI - Il futuro dell'educazione Waldorf negli USA

Articoli più letti

1. Educazione sociale e morale nella scuola
2. Trasformare il capitalismo
3. Idee sociali – realtà sociale – prassi sociale – Vol. I
4. La proprietà dei mezzi di produzione
5. Il denaro a scadenza di Rudolf Steiner

In breve...

La società contemporanea sta diventando sempre più complessa. Ed è sempre più evidente che questa complessità non può essere affrontata con l'attuale pensiero economico-sociale.

Denaro a scadenza

Tre tipi di denaro diversi per assolvere alla funzione di mezzo di scambio senza creare danni all'organismo sociale.

Associazioni economiche

Ristabiliscono e armonizzano la connessione tra domanda ed offerta che oggi risulta interrotta o parziale.

Le merci fittizie

Lavoro, Terra e Capitale non sono merci e non possono essere oggetto di compravendita.

Imprese e tripartizione

Implementazioni pratiche della tripartizione nelle imprese.

Libera scuola

Una sfera culturale inserita nell'organismo sociale senza influenze o condizionamenti provenienti dalla vita economica o statale.

Screenhots

Sociálna trojčlennosť
Zdravé spolupôsobenie kultúry, ekonomiky a politiky

Blog Hľadanie Newsletter Odkazy Kontakt

Sociálna trojčlennosť Texty Literatúra Publikácie O nás

Aktuálne

17 November 2015 **Reálne sily v sociálnom živote súčasnosti**
O tom, prečo sa bez poznania sociálnych síl pôsobiacich v súčasnej dobe nedá dosiahnuť zlepšenie stavu spoločnosti.

31 Október 2015 **Vodcovia a vedení**
Ľudia majú sklon k masovému nasledovaniu vodcov, dôležité však je, aby im vodcovia ponúkali tvorivé idey smerujúce do budúcnosti.

17 Október 2015 **Čo je to demokracia?**
Čo znamená demokracia a ako súvisí priama demokracia so sociálnou trojčlennosťou?

Čo je to sociálna trojčlennosť?

Európa - a spolu s ňou aj Slovensko - prechádza dejinnou fázou, kedy sa mnohé doterajšie koncepcie sociálneho usporiadania ľudskej spoločnosti ukázali ako veľmi problematické alebo rovno nefunkčné. Existuje akútna potreba funkčných riešení spoločenských problémov v mnohých oblastiach života. Lenže to je práve to, s čím sa v dnešnej dobe z rôznych dôvodov ani po mnohých pokusoch nepodarilo niečo urobiť. Objavujú sa síce rôzne nové idey, koncepcie a prístupy k riešeniu súčasných problémov, lenže si často navzájom odporujú a nie je jasné, podľa akých kritérií by sa malo zvoliť to, čo môže našu spoločnosť priviesť k viac harmonickému fungovaniu ako doteraz. V prvom rade teda potrebujeme vedieť, ako si tvoriť úsudok o súčasnom stave vecí, o oprávnenosti a správnosti jednotlivých navrhovaných opatrení, a tiež o tom, ako nachádzať nové sociálne riešenia. Prispieť k tomuto hľadaniu a nachádzaniu je zámerom sociálnej trojčlennosti.

Jazykové verzie

العربية
Česky
Dansk
Deutsch
English
Español
Français
Italiano
Magyar
Nederlands
Norsk
Português
Română
Русский

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Newsletter](#)

SoWi
Fo

Das Forum
Termine
Initiativen
Referenten
Archiv
Spenden

SOZIALWISSENSCHAFTLICHES FORUM

BERLIN
LEIPZIG

Das Sozialwissenschaftliche Forum möchte die Erkenntnis sozialer Zusammenhänge fördern und ein gegenseitiges Wahrnehmen ermöglichen, um Chancen für gemeinsame Projekte sichtbar zu machen.

Zunächst erhält ein Mensch die Gelegenheit, seine Erkenntnisse auf wirtschafts-, rechts- oder kulturwissenschaftlichem Gebiet öffentlich zu machen. Danach hat jeder Besucher der Veranstaltung die Möglichkeit, seine Arbeit oder seine Initiative vorzustellen. So kann sichtbar werden, wer was kann oder braucht, und mit wem man gegebenenfalls Gespräche über eine Zusammenarbeit führen möchte.

Das nächste Forum:

Aktuell sind keine Termine vorhanden. Die nächsten Foren sind in der Vorbereitung und können bald hier angesehen werden.

Screenhots



Wir sind die Kunden von hessnatur.

Nous sommes les clients de Hessnature.

Warum dürfen die Arbeiter von *hessnatur* nicht auf die Kundendatei zugreifen und uns Kunden davon in Kenntnis setzen, dass ihr Unternehmen Private Equity zum Opfer fallen soll? Wer nicht mit uns rechnet, verrechnet sich! Wir wollen fair und ökologisch gehandelte Kleidung kaufen, aber nicht mit unserem Geld die Spekulation finanzieren! Und deshalb kaufen wir ausschließlich bei den Menschen, die für uns arbeiten, aber nicht bei einem Spekulanten, der diese Menschen kaufen will! Wir kaufen bei der *hnGeno*, sollte diese Eigentümer von *hessnatur* werden!

Dein Konsumentenstandpunkt ↓


Wir wollen fair handeln →


Äußere hier Deinen Konsumentenstandpunkt:

Ja, ich bekenne mich zur Solidarität mit der hnGeno.*

JOHANNES MOSMANN

ARBEITEN * MEDIA * TERMINE * FREUNDE * SPENDEN * KONTAKT






Nicht die da oben – Du und Ich!

Pas ceux là haut - Toi et moi !

Gesetz, Ware und Bildung greifen in einer bestimmten Weise ineinander. Ein mögliches Ergebnis ist der gegenwärtige Staat. Dieser Staat hat eine Form angenommen, in welcher der Mensch immer weniger Mensch sein kann. Die Bildung wird vom Gesetz tyrannisiert, der Warenbezug zur Bildungsfrage, und das Gesetz zur Ware gemacht. Sollen Gesetz, Ware und Bildung zu einer menschenwürdigen Gesellschaft zusammenwirken, müssen die drei Gebiete des gesellschaftlichen Lebens jeweils auf ihren eigenen Boden gestellt werden. Das Gesetz muss in direkt-demokratischer Weise dem Rechtsgefühl der Menschen entspringen, die Warenzirkulation in Kenntnis der tatsächlichen Nachfrage brüderlich verteilt, und die Bildung in Freiheit selbst gestaltet werden können.





Wo anfangen?

Où commencer ?


In Wahrheit beruht das soziale Leben gar nicht auf Ideen, sondern auf zwischen den Menschen real wirkenden Kräften. Die Staatsgewalt, von der sich der brave Bürger gegenwärtig die "Einführung" der guten Idee erbittet, ist nicht Anfang, sondern Endprodukt dieser Kräfte. Es gilt, das soziale Leben in seinen realen Ursachen zu ergreifen - in den drei spezifischen zwischenmenschlichen Prozessen: in Rechtsleben, Wirtschaftsleben und Geistesleben. Sofern diese Prozesse ins Bewusstsein dringen, kann die Gesellschaft von ihrer Wurzel aus gestaltet werden. Erst dasjenige Denken, das nicht in Ideen, sondern in sämtlichen das soziale Leben konstituierenden Kräften das Wesentliche erkennt, kann in die Praxis führen, indem es diese Kräfte wieder dem Zugriff des Individuums unterstellt.

Screenhots





KONZEPT UNTERRICHT BEGEGNUNG SERVICE & KONTAKT BLOG



Pate werden →

Die Welt zu Hause in Berlin

Aus über 170 Ländern tragen Einwanderer ihre Kultur und Sprache zu dem ständig wechselnden, niemals schlafenden Leben der Berliner Metropole bei. Eine Chance, sich mit dem zu verbinden, was zwischen, außer oder über den Kulturen lebt - eine Chance mitzuarbeiten an einer Gemeinschaft der Zukunft, die sich nicht mehr auf ethnische Zugehörigkeit gründet, sondern auf die freie Persönlichkeit jedes Menschen!

Interkulturell?

in der Freien Interkulturellen Waldorfschule Berlin soll jeder vertretene Kulturkreis wahrgenommen, erkannt und wertgeschätzt werden ...

[WEITERLESEN ...](#)

Mitmachen

Immer mehr Menschen wollen den Herausforderungen einer multikulturellen Gesellschaft aktiv begegnen - lasst uns unsere Kräfte bündeln!

[WEITERLESEN ...](#)

Fördern und Spenden

Helfen Sie uns! Werden Sie Pate, oder

Anmeldung

Hier können Sie Ihr Kind anmelden ...

NEUESTE NACHRICHTEN

Wir wollen Anfang 2016 mit den Klassen 1 und 2 starten!

Schulstart in der Schnellerstraße vorerst nicht möglich

Räume gefunden - Schnellerstrasse

NEUESTE TERMINE

Aktuell sind keine Termine vorhanden.


STELLENANGEBOTE


Erzieher gesucht

PRESSEINFO

Sylvain Coiplet


- [coiplet](#)
- [lebenslauf](#)
- [essays](#)
- [news](#)
- [dreigliederung](#)
- [institut](#)
- [themen](#)
- [netzwerk](#)
- [mac](#)
- [kommunikation](#)
- [referenzen](#)
- [kunst](#)
- [verdichtung](#)
- [sternensalz](#)
- [rouault](#)
- [galerie](#)





Einstieg
Lebenslauf
Essays
News

- [coiplet](#)
- [articles](#)
- [art](#)
- [envers](#)
- [densions](#)
- [sans terres](#)
- [rouault](#)
- [galerie](#)



Artikel für verschiedene Zeitschriften

- Rudolf Steiner über das Grundeinkommen (Agora, 3/2013)
- Wohin führt das Kopftuchverbot? (Die Drei, 12/2004)
- Hartz IV und seine Alternativen (Die Drei, 10/2004)
- Ökolandbau als Antwort auf das Bevölkerungswachstum (Trigolog, 07/2004)
- Horst Köhler - Wird die Globalisierung Bundespräsident? (Die Drei, 04/2004)

Nouvelles pages web en préparation :

Neue Webseite in Vorbereitung:

The screenshot shows the top part of the website. The header includes a logo on the left, navigation links (KONTAKT, THEMEN, LINKS, DEUTSCH, WARENKORB, BLOG) in the center, and a search bar on the right. Below the header is a main navigation bar with categories: DREIGLIEDERUNG, INSTITUT, NETZWERK, PUBLIKATIONEN, STEINER, and a MITHELFEN button. The main content area features a large image of an elderly man with a hat and a wooden staff. To the right of the image is a text block with the title 'Wie erreichen wir Löhne, von den alle Leben können' and a paragraph of text. Below the image is a section titled 'Institut für soziale Dreigliederung' with a paragraph of text. To the right of this section is a 'AKTUELLES' sidebar with 'Termine' and 'News' sections, listing dates and titles of recent events and articles.

KONTAKT THEMEN LINKS DEUTSCH WARENKORB BLOG Suchbegriff eingeben

INSTITUT FÜR SOZIALE DREIGLIEDERUNG DREIGLIEDERUNG INSTITUT NETZWERK PUBLIKATIONEN STEINER MITHELFEN

Wie erreichen wir Löhne, von den alle Leben können

Mensch und Gesellschaft sind immer komplexer geworden. Die heutige Krise zeigt, daß wir dieser Realität nicht immer gewachsen sind. Sich für eine soziale Dreigliederung einzusetzen

Institut für soziale Dreigliederung

Mensch und Gesellschaft sind immer komplexer geworden. Die heutige Krise zeigt, daß wir dieser Realität nicht immer gewachsen sind. Sich für eine soziale Dreigliederung einzusetzen, heißt auf eine Gesellschaft hinzuarbeiten, die den Menschen vollnimmt, mit all seinen scheinbaren Widersprüchen.

Dazu gehören die Ideale der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Sie lassen sich nur zu leicht gegeneinander ausspielen. Bekommt aber jedes Ideal einen eigenen Bereich, wo es sich voll ausleben kann, staunt man, wie es zu einer gegenseitigen Befruchtung kommt.

Was ist soziale Dreigliederung

Was wir tun
Beratung & Begleitung

AKTUELLES

Termine

News

06.03.2014
Jahresbericht 2013

25.11.2013
Interkulturelle Waldorfschule Berlin sucht Gründungslehrer

11.09.2013
Arm durch Dummheit oder dumm durch Armut?

Artikel

01.07.2014
Stüttgens Sünden wider die soziale

This screenshot shows the lower part of the website. On the left is a sidebar with a dark background and a circular diagram. The sidebar contains a list of links under the heading '> Dreigliederung', including 'in Kürze', 'in Stichworten', 'in Vergleichen', 'in News', 'in Texten', and 'in Büchern'. To the right of the sidebar is a section titled 'Neueste Artikel' with a list of three articles, each with a title and a date. Below the sidebar is a main text block starting with 'Der Ansatz einer sozialen Dreigliederung...'. To the right of this text is a 'MATERIALIEN' section with two sub-sections: 'BÜCHER UND PUBLIKATIONEN' and 'THEMENBEREICH MIT ARTIKELN UND MEHR'.

KONTAKT THEMEN LINKS DEUTSCH WARENKORB BLOG Suchbegriff eingeben

INSTITUT FÜR SOZIALE DREIGLIEDERUNG DREIGLIEDERUNG INSTITUT NETZWERK PUBLIKATIONEN STEINER MITHELFEN

> Dreigliederung

- > in Kürze
- > in Stichworten
- > in Vergleichen
- > in News
- > in Texten
- > in Büchern

Neueste Artikel

Stüttgens Sünden wider die soziale Dreigliederung 01.07.2014

Der Stoffwechsel lässt sich nur mit dem Geistesleben vergleichen 01.07.2014

Sonne und Mond - Hintergründe und Wege im Ost-West-Konflikt um die Ukraine 01.04.2014

Der Ansatz einer sozialen Dreigliederung von Geistesleben, Rechtsleben und Wirtschaftsleben ist von Rudolf Steiner entwickelt worden. Durch die klare Zuordnung zu den Idealen der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit gewinnt diese Gliederung an sozialer Brisanz. So gelingt es Rudolf Steiner die besten Elemente des Anarchismus, die geistige Freiheit und die wirtschaftliche

MATERIALIEN

- » BÜCHER UND PUBLIKATIONEN
- » THEMENBEREICH MIT ARTIKELN UND MEHR

Nouvelles pages web en préparation :

Neue Webseite in Vorbereitung:

INSTITUT FÜR SOZIALE DREIGLIEDERUNG

KONTAKT THEMEN LINKS DEUTSCH WARENKORB BLOG Suchbegriff eingeben

DREIGLIEDERUNG INSTITUT NETZWERK PUBLIKATIONEN STEINER MITHELFFEN

Neuerscheinung:
Was ist eine freie Schule
Was bedeutet das Wörtchen „frei“ im Namenszug einer „freien“ Waldorfschule? Was genau verstand Rudolf Steiner unter „Selbstverwaltung“?

Publikationen
Schriften anderer Verlage

Scheinmarktwirtschaft
Autor/in: Udo Hermannstorfer
Format: Taschenbuch | Seiten: 229 | Preis: 10.90 € |
Product: 2Price: 1.00
[In den Warenkorb](#)
Anzahl:

Kooperation statt Konkurrenz
Autor/in: Dietrich Spitta
Format: A5 | Seiten: 12 | Preis: 2 € |
Product: 4Price:
[In den Warenkorb](#)

Bestellhotline
Die Veröffentlichungen des Instituts für soziale Dreigliederung können Sie bei uns Online bestellen Sie werden nach dem Prinzip Print-On-Demand hergestellt. Mehrfachexemplare und Buchhändlerpreise können Sie telefonisch erfragen unter 030-6807968943. Näheres zum Inhalt und Anliegen unserer Publikationen finden Sie hier.
Versandart
FILTER
Erscheinungsjahr
 2015
Themen
 Anarchismus
 Assoziation
 Bildungsfreiheit
 Eigentum
 Finanzkrise
 Geld
 Globalisierung
 Grundeinkommen
 Nationalismus

INSTITUT FÜR SOZIALE DREIGLIEDERUNG

KONTAKT THEMEN LINKS DEUTSCH WARENKORB BLOG Suchbegriff eingeben

DREIGLIEDERUNG INSTITUT NETZWERK PUBLIKATIONEN STEINER MITHELFFEN

Thema
Bildungsfreiheit
Was noch bei Wilhelm von Humboldt eine zentrale Rolle gespielt hat - die Bildungsfreiheit - wurde von der späteren Bildungspolitik weitgehend mißachtet.
[» WEITERLESEN](#)

Institut für soziale Dreigliederung
Mensch und Gesellschaft sind immer komplexer geworden. Die heutige Krise zeigt, daß wir dieser

AKTUELLES
Termine